RP, Mi. 18.01.2017

Textilstudierende entwerfen College-Jacke

(gap) Bei den Projektarbeiten des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik an der Hochschule Niederrhein ragten zwei Themen besonders heraus: der Umgang mit digitalen Tools im Textilhandel sowie die nachhaltige Textilproduktion. Den Sieg holte am Ende jedoch ein eher traditionelles textiles Projekt: Team fünf überzeugte die Jury mit einer College-Jacke für die Hochschule Niederrhein.

Studierende stellten Entwürfe für College-Jacken vor. FOTO: HN

Die Studierenden hatten im Auftrag des Referats Hochschulkommunikation und auf Initiative des Wirtschaftsinformatik-Studenten Michael Calic zwei Jackenmodelle entworfen. Dafür hatten sie zunächst eine Umfrage unter den Studierenden gestartet, um die Akzeptanz für eine College-Jacke zu erfragen. Das Ergebnis war eindeutig: 77 Prozent der Befragten konnten sich vorstellen, eine Jacke mit dem Logo der Hochschule Niederrhein zu tragen. Kreiert wurden das dem klassischen Design von College-Jacken nachempfundene Modell „Unimentum“ und das sportlich-moderne Modell „Univarsity“. Im Referat Hochschulkommunikation wird nun überlegt, ob und wie die Jacken produziert und im eigenen Hochschul-Shop vertrieben werden können. Bei den übrigen 30 Projekten beschäftigten sich zahlreiche Studierende mit der Frage des Online-Vertriebs sowie mit bio-inspirierten und wiederverwertbaren Textilien.

So hatte eine Gruppe von Studentinnen gemeinsam mit dem Rheydter Quartiersmanagement die Aktion „Pimp my Rheydt“ ins Leben gerufen, zu der sich Bürger in einem leerstehenden Rheydter Ladenlokal trafen, um ausrangierte Kleidungsstücke in dekorative Gebrauchsgegenstände zu verwandeln.